

Hausbiographie Hohenzollernstraße 3

ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 8, heute dort Botschaftsgelände (Japan)

Baugeschichte

1861-62 ließ der Hoflieferant Robert Hübner hier ein 3geschossiges Mietshaus mit zwei kurzen Seitenflügeln (die 1862 und 65 bis zur hinteren Grundstücksgrenze verlängert wurden) errichten. Mutmaßlicher Architekt: Eduard Tietz.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

Signatur: [B Rep. 202 : 4101](#) (1870-1938)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

um 1864 Kommerzienrat Borsig

um 1870 Kaufmann Mamroth

um 1875 Kaufmann Noah (Kronprinzenufer 7)

ca. 1880-91 Kaufmann [Paul Ferdinand Wilhelm Calmus](#) dann die Witwe Mathilde bis ? starb 1916

um 1915 Calmus´sche Erben = Gertrude Vuadens (die anderen Kinder lebten da nicht mehr)

um 1925 Eigentümerin Vuadens (Franz. Schweiz)

um 1930 Calmus´sche Erben

um 1935 Schriftstellerin Vuadens (Heringsdorf) Gertrude Vuadens (1868–1947), oft als Gertrude Vuadens-Calmus bekannt, war eine Autorin und Kunstliebhaberin aus der Schweiz. Geboren als Gertrude Mathilde Georgine Calmus, heiratete sie 1912 Henri Louis Vuadens. [1931 eine Schenkung an SMB](#)

um 1940 NSDAP (München) Gertrude Vuadens weiter dort lebend oder zumindest gemeldet bis 1943

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Schornsteinfegermeister Fricke um 1864

Geh. Oberjustizrat Höpner um 1870

Dr. phil. Hopfen um 1870

Geh. Registr. Lindemann um 1870

Kanzleirat a.D. Zürn um 1870

Kfm. Arnstadt um 1875

Kommerzienrat Borchardt um 1875

Fabrikbesitzer Dr. Darmstaedter ca. 1875-80

Dr. phil. Graef um 1875

Rentier Lachmann um 1875

Restaurateur Raedel um 1875

Geh. Finanzrat Scholz um 1875

Kfm. Hainauer um 1880

Schankwirt Köhler ca. 1880-85

Rentiere Landesmann um 1880

Rentiere Ermeler um 1885 wohl eine Tante des Eigentümers, die Familien Ermeler und Calmus waren verwandt

Kfm. Herzberg um 1885

Major Jonas um 1885

Gendarm Herrmann um 1890

Rechtsanwalt Prerauer um 1890

Kfm. Saling um 1890

Büro des Verwaltungsausschuss der Kaiser-Wilhelm-Stiftung ca. 1890-1905

Kfm. Bourjau um 1895

Bankier Mendelsohn-Bartholdy um 1895

Direktor von der Rahmer um 1895

Gastwirt Stephan 1895, um 1900 dann seine Witwe P.

Kfm. L. Oberwarth 1900, dann seine Frau 1905

diverse andere Witwen um 1900

Rentiere G. Calmus ca. 1905-10 wohl Georgine Therese Calmus, eine Schwester der Gertrude Vuadens

Amerikanischer Botschaftsrat [Henry Percival Dodge](#) um 1905

Rentner G. Eisner um 1905

Schankwirtin Orlando-Stephan um 1905

Subdirektor L. Vogler ca. 1905-10

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. H. Müller um 1910, in 1915 seine Frau

britischer Botschaftsrat Graf/ Sir de Salis um 1910

Rentiere E. Baccani ca. 1910-20

Rittergutsbesitzer H. Bartels um 1910

Diplomat / Legationsrat H. von Boettinger ca. 1910-15

Rentiere J. Feibelsohn um 1915

Schriftsteller R. Klein ca. 1915-25

Kfm. H. Buchler um 1915

Gartenarchitekt J. Großmann ca. 1920-30 vorher in der Victoriastraße 20

Komtesse Gräfin von Schwerin ca. 1920-30

Major K. Wittenstein um 1920

Bauklempnerei K. Leske ca. 1925-30

Bankdirektor B. Marko ca. 1925-35

Praxis des Nervenarztes Dr. med. et. [Phil. Arthur Kronfeld](#) 1926-1934 ging dann ins Exil

Privatiere M. Vernon um 1930

Fabrikbesitzer Dr. jur. W. Idell um 1935

Ministerialrat K.H. von Manteufel um 1935

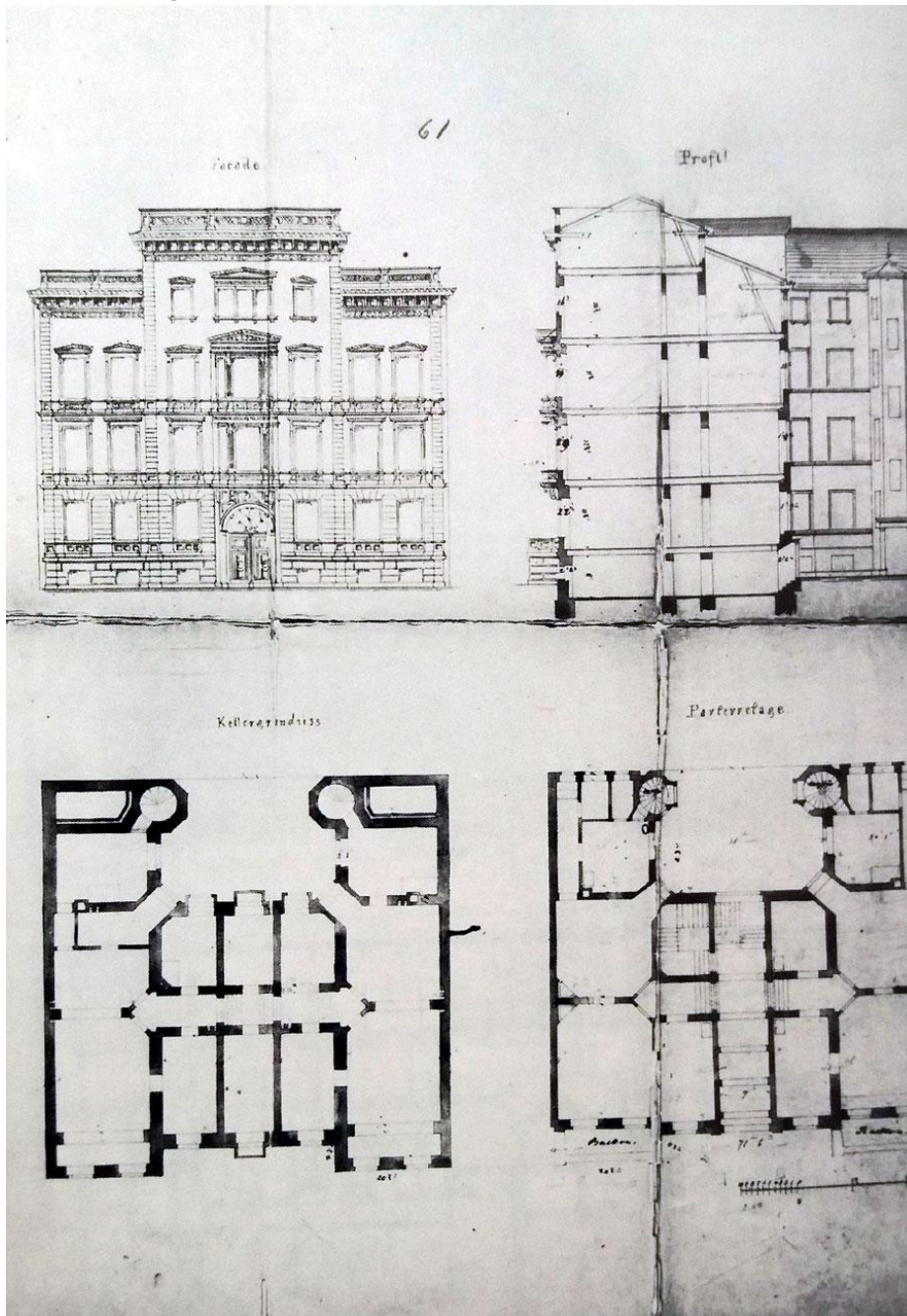
Architekt H.A. Richter um 1935

NSKK Inspektion der Motorsportschulen ca. 1940-43/45

Kraftwagenführer O. Schwarz um 1940

Bildmaterial:

Erstbebauung 1861-62. Mutmaßlicher Architekt: Eduard Tietz.



aus der Bauakte, bei Schmidt 1981

Das einzige bekannte Foto machte Hugo Rudolphy 1911 und wird beim Stadtmuseum noch falsch zugeordnet.



Fotosammlung des Stadtmuseums Berlin. Bild von Hugo Rudolphy, 1911
Inventarnummer IV 73/405 V [Link zur Quelle](#) dort noch falsche Ortsangabe

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.